



Medienkommentar

Die Geschichte einer Medieninszenierung – 1. Todestag des Daniel H.



Vor einem Jahr wurde Daniel H. in Chemnitz erstochen, zwei weitere wurden durch Messerstiche schwer verletzt. Anlass für Kla.tv ein Jahr später noch einmal einen kleinen Rückblick zu halten, was sich in Chemnitz abgespielt hat und wie die Mainstream Medien über dieses Ereignis berichteten.

Vor mittlerweile einem Jahr wurde in der Nacht zum 26. August 2018 der 35-jährige Daniel Hillig beim Stadtfest in Chemnitz von mehreren Migranten erstochen. Daraufhin gab es zahlreiche Trauermärsche und Demonstrationen in der Stadt, die sich in den folgenden Wochen immer weiter ausweiteten. Anlass für Kla.tv ein Jahr später noch einmal einen kleinen Rückblick zu halten, was sich in Chemnitz abgespielt hat und wie die Mainstream Medien über dieses Ereignis berichteten. Sehen Sie hierzu einen Zusammenschnitt von verschiedenen Kla.tv Sendungen zu diesem Thema.

Nach Bekanntwerden der Tat zogen daraufhin am Sonntag spontan hunderte Menschen durch die Stadt hier in Chemnitz. Medienberichten zufolge befand sich unter den Demonstranten gewaltbereite Rechte, die gegen Ausländerkriminalität protestierten. Am Montag dem 27. August gab es in der Chemnitzer Innenstadt eine Demonstration der Bürgerbewegung „Pro Chemnitz“. Laut Polizei nahmen daran rund 6.000 Menschen teil. Ihnen gegenüber standen rund 1.500 Gegendemonstranten aus dem linken Spektrum. Beide Gruppen bewarfen sich mit Flaschen und Feuerwerkskörpern. Nach offiziellen Angaben wurden zwei Polizisten und 18 Demonstranten verletzt. Daraufhin brach in den großen deutschen Massenmedien eine regelrechte Hetze gegen „Rechte Gewalt“ los. SPIEGEL ONLINE zitierte am 27. August eine Erklärung der linken Gegendemonstranten: „Wir wollen nicht zusehen, wie ganze Städte zu No-go-Areas von den Hassbürgern gemacht werden.“

Sogar die „New York Times“ hob Chemnitz auf die Titelseite und berichtete vom „Mob auf der Straße“ und so weiter. Doch wie kam es zu diesen Schlagzeilen? Der erste, der von Hetzjagden auf Ausländer in Chemnitz sprach, war der Regierungssprecher von Angela Merkel – Steffen Seibert.

„Solche Zusammenrottungen, Hetzjagden auf Menschen anderen Aussehens, anderer Herkunft oder der Versuch, Hass auf den Straßen zu verbreiten, das nehmen wir nicht hin.“ Die Bundeskanzlerin selbst verkündete, man dürfe sich nicht von denen, die Hetze und Hass verbreiten, die Tagesordnung vorgeben lassen.

Und sofort sprangen die Medien auf diesen Zug auf. Doch es regten sich auch sehr ernst zu nehmende Gegenstimmen:

Die lokale „Freie Presse“ erklärte: ... es habe zwar einzelne Angriffe auf Polizisten, Linke und Migranten gegeben, aber keine Hetzjagden. Es lägen ganze drei Anzeigen vor. Dies bestätigte Oliver Malchow, der Vorsitzende der Polizeigewerkschaft als er erklärte, dass es „keine Hetzjagd gegeben habe, also dass bewaffnete Menschen ihre Opfer durch die Straßen jagen.“ Hinter diese Aussagen stellte sich auch Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer nach Prüfung der Vorfälle. Der damalige Verfassungsschutz-Präsident Hans-

Georg Maaßen bezeugte ebenfalls, dass „Hetzjagden nach den Erkenntnissen der lokalen Polizei, der Staatsanwaltschaft, der Lokalpresse, des Ministerpräsidenten des Landes und seiner Mitarbeiter nicht stattgefunden haben. Sie waren frei erfunden.“

Als Beweis für die Hetzjagden, sollte eine 19-sekundliche Videosequenz der Antifa-Gruppe „Zeckenbiss“ mit dem Titel „Menschenjagd in Chemnitz“ erhalten: Hier sieht man, wie sich aus einer Gruppe zwei Männer lösen und spontan auf zwei ausländisch aussehende Männer zu laufen, die sich umdrehen und wegrennen. Das war’s dann auch schon. Es sind weder Zusammenhänge zu erkennen, noch gab es Körperkontakt. Die ARD-Nachrichtensendung Tagesschau vom 7.9.2018 gibt Verfassungsschutz-Präsident Maaßen wie folgt wider: „Er behauptet auch, dass auf diesem Video, das im Zentrum der Berichterstattung stand, gute Gründe dafürsprächen, dass es sich um eine gezielte Falschinformation handelt, um möglicherweise die Öffentlichkeit von dem Mord in Chemnitz abzulenken.“ Kurze Zeit später wurde Verfassungsschutzpräsident Maaßen entlassen.

Trotz dieser starken Gegenstimmen und der mehr als dürrtigen Faktenlage erfolgte keine Richtigstellung und Entschuldigung seitens der Regierung oder der Medien. Sie hielten an ihrer volksverhetzenden Rechtsextremismus-Version fest. Wären die Medien an der Wahrheit interessiert, hätten sie leicht die wirklichen Gründe der Volksunruhen herausfinden können: Seit Monaten jagen sich Gangs der Migranten gegenseitig durch die Stadt. So ist es auch nicht verwunderlich, dass Chemnitz von den Bewohnern zunehmend als unsicher empfunden wird. Und nun gipfelte das Ganze erstmals in der Tötung eines Deutschen durch Migranten. Eine gewisse Entrüstung der Chemnitzer Bürger angesichts dieser einseitigen pauschalen Verunglimpfung scheint somit durchaus verständlich. Was läuft hier in Chemnitz tatsächlich ab und wie ist die Reaktion aus der Politik und den Medien zu bewerten? Frank Höfer, Begründer des freien Portals NuoViso.TV, hat in einem 24-minütigen Videobeitrag mit dem freien Medienschaffenden Frank Stoner über genau diese Fragen gesprochen.

Ihr einheitliches Fazit könnte klarer nicht sein: „Die Medien haben sich da rangemacht um alles zu tun, mehr oder weniger alles auf den Kopf zu stellen“. Chemnitz sei zur No-go-Area geworden. Doch nicht etwa, weil ein „Rechter Mob“ auf „Ausländerjagd“ gehe, sondern weil sich „arabische“ Gangs des Öfteren nächtliche Verfolgungsjagden durch die Innenstadt lieferten. Die öffentliche Sicherheit sei seit längerem bedroht und die Stadtverwaltung tue kaum was dagegen. Frank Stoner kommt zu demselben Schluss wie der Schweizer Friedensforscher Dr. Daniele Ganser Ganser sagte damals, was jetzt passiere, sei, dass die Menschen weltweit gespalten werden:

1. Zwischen den Ländern,
2. zwischen den Religionen,
3. zwischen den Klassen und
4. zwischen den Parteien, was gerade aktuell in Deutschland laufe.

Frank Stoner sagt dasselbe in Bezug auf die aktuellen Ereignisse rund um Chemnitz mit folgenden Worten: „Was ich dramatisch finde, dass wir angeschürt durch die Medien in diese Rechts-Links-Falle tappen, uns dort bekämpfen und einfach die wahren Probleme überhaupt gar nicht angehen... Ganz zu schweigen davon, dass wir in eine Problemlösung kommen, dass wir sagen, wie können wir denn die Sicherheit in unseren Städten wieder gewährleisten, so dass für alle Menschen, die in den Städten leben, ein einigermaßen sicheres Leben möglich ist.“

Wie Medien durch ihre Berichterstattung genau diese Rechts-Links-Falle schüren, von der

Frank Stoner sprach, zeigt die folgende Satiresendung auf unterhaltsame Weise auf:

„Rechtsextreme Chemnitzer Terrorzelle plante Umsturz“ so tönte die Sächsische Zeitung im Chor mit Frankfurter Rundschau, Welt, FAZ, Süddeutsche, Spiegel und die Zeit usw. am 2. Oktober 2018. Die Schlagzeilen der Sächsischen Zeitung (SZ) überschlugen sich: „Sieben Männer aus Sachsen wurden festgenommen. Sie sollen einen Anschlag zum 3. Oktober vorbereitet haben.“

„Es dürfte einer der größten Schläge der vergangenen Jahre gegen Terrorismus sein...“.
„Der CDU-Innenminister zeigte sich erleichtert.“ Doch nun zu den knallharten Fakten, die Journalistin Andrea Schawe in mühevoller Recherche für die verehrten Zeitungsleser der SZ zusammengetragen hat: SZ:

„Mehr als 100 Beamte des LKA und der sächsischen Polizei durchsuchten mehrere Wohnungen in und um Chemnitz. Dabei wurden u.a. Schlagstöcke, ein Luftdruckgewehr und Speichermedien gefunden. WOWW!!! Auf dem Dachboden haben viiiiele Sachsen noch so etwas herumliegen – also natürlich jetzt nicht Schlagstöcke oder solch gefährliches Zeugs, eher so was wie Teppichklopfer, Dachlatten, und ein Luftgewehr schon hin und wieder auch. Nicht zu vergessen die Messer und Gabeln im Besteckfach...“

Aber weiter im Text: „Zentrale Führungsperson und Rädelsführer der Gruppe soll Christian K. sein. Der 31-Jährige sei schon am 14. September wegen besonders schwerem Landfriedensbruchs und Körperverletzung festgenommen worden und sitzt seitdem in U-Haft. Er soll mit anderen zusammen nach einer Kundgebung der rechtspopulistischen Bewegung „Pro Chemnitz“ eine Gruppe von Deutschen, Iranern und Pakistanern angegriffen und verletzt haben. Sie waren mit Glasflaschen, Quarzhandschuhen und einem Elektroschocker bewaffnet. Ein Iraner wurde durch den Wurf einer Glasflasche am Hinterkopf verletzt.“

NEIN!!! Mit Glasflaschen werfen ist wirklich nicht toll, vor allem nicht von einem RECHTEN! Wenn das Leute nach ´nem Kneipenbesuch oder beim G20 in Hamburg machen, hm, na ja...Aber Rechte sollten sich echt besser im Griff haben, von wegen Flaschenwerfen und so Zeugs. Aber vielleicht waren die noch bisschen aggro, weil vor Kurzem in Chemnitz ein Deutscher von Migranten erstochen wurde?! Verstehen könnte man´s, aber keinesfalls gutheißen.

Gewalt ist immer doof, egal ob von LINKS oder RECHTS. SZ weiter:

„Die Ermittler gehen davon aus, dass der Übergriff ein „Probelauf“ für ein geplantes Vorhaben am 3. Oktober 2018 sein sollte. Details zu Anschlagplanungen gab es noch nicht.“ Wie bitte, ein geplantes Vorhaben ohne Plan?! Na ja, macht nix. Die Sachsen sind ja bekannt für ihre Gemütlichkeit...Die sächsische Polizei pennt dafür nicht so wie die hochgefährliche Terrorgruppe. Sie hat derweil schon mal eine schnelle Eingreiftruppe zu Deutsch: Task Force gegründet. Ach ja, hier kommt´s noch dicker: „Die Beschuldigten sollen bereits versucht haben, sich halbautomatische Waffen zu besorgen.“ Wahrscheinlich gab´s im Spielzeugladen gerade keine. Typisch Osten und das 28 Jahre nach der Wiedervereinigung! In dem Fall: Zum Glück.

ZUM GLÜCK für uns alle! Ein fortführender Artikel auf Seite 2 beleuchtet:

„Die lange Vorgeschichte der rechtsextremen „Revolution Chemnitz“ Aha: So heißt die Truppe: „R e v o l u t i o n C h e m n i t z“. Klingt ja fast schon bisschen links. Na ja, kann man manchmal eh` nicht so ganz auseinanderhalten, zumindest was das Flaschenwerfen

angeht und so... Aber gut:

Die Zeitung berichtet hier von den Auffälligkeiten der Terrorgruppe seit 2006. Von einigen Sturmhauben und Nazifahnen ist die Rede, neonazistischen Losungen auf Facebook, Körperverletzungen, Bedrohungen und Volksverhetzung.

„Die Anführer wurden vom Landgericht Dresden verurteilt, jedoch hob der BGH das Urteil wieder auf.“ – Echt jetzt, einfach FREISPRUCH?? „Ein erneuter Prozess brachte Bewährungsstrafen.“ War das alles??!! Na ja - schon... Ist doch egal, Hauptsache der Verdacht! liegt nahe, dass da wahrscheinlich! noch viel mehr mutmaßlicher! Terror lief als man so auf die Schnelle in einer Zeitung nennen kann. Man will ja schließlich Niemanden zu Unrecht verdächtigen. Oder? Zumindest geben all die schwerwiegenden Beweise Frau Merkel recht, die ja schon immer ahnte irgendwie, dass es „rechte Hetzjagden“ in Chemnitz gab. Irgendwas läuft ja da - so allgemein und generell und mutmaßlich - oder?!

Ich frag mich jetzt echt, wie man angesichts der verhältnismäßig banal anmutenden Fakten auf Schlagzeilen wie „...Terrorzelle plante Umsturz“ oder „...einer der größten Schläge der letzten Jahre gegen Terrorismus“ kommen KANN oder besser kommen WILL? Man traut sich ja langsam gar nicht mehr seine Meinung zu sagen, aus Angst in der „Rechtsextremismus-Terrorzellen-Ecke“ zu landen. Wer könnte denn sowas wollen?? Das Fazit aus der ganzen Geschichte lautet: Dank der exzellenten Arbeit der staatlich anerkannten Qualitätsmedien wurde wieder einmal - für jeden Bundesbürger gut nachvollziehbar – eine ganz, ganz schlimme Gefahr aufgedeckt, noch bevor sie überhaupt real existierte. Jetzt mal im Ernst - noch ein Wort an die Presse: Wenn Ihr mal so richtig gründlich auf Seite 1 in großen Schlagzeilen von den wirklichen Verbrechen der großen Fische berichtet, dann bestell` ich Eure Zeitung wieder. OK?

von ag, kw

Quellen:

<https://juergenfritz.com/2018/08/27/chemnitz/>

<https://www.srf.ch/news/international/gewalt-nach-toetungsdelikt-die-ereignisse-von-chemnitz-im-ueberblick>

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/chemnitz-polizei-ruestet-sich-fuer-neue-demos-am-montag-a-1225106.html>

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/chemnitz-polizei-ruestet-sich-fuer-neue-demos-am-montag-a-1225106.html>

<https://www.youtube.com/watch?v=MDU1vo0Tz6A>

<https://www.youtube.com/watch?v=yvRByTFXU1Q>

Quellen zu Chemnitz

<https://www.welt.de/politik/deutschland/article184002290/Besuch-in-Chemnitz-Angela-Merkel-verurteilt-Luegen-ueber-UN-Migrationspakt.html>

<https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/von-new-york-times-bis-nzz-so-blickt-die-welt-auf-chemnitz-57016220.bild.html>

<http://www.tagesschau.de/kommentar/chemnitz-sachsen-rechtsextremismus-101.html>

<https://www.zdf.de/politik/frontal-21/pressemitteilung-hetzjagdvideo-chemnitz-100.html>

<https://www.zeit.de/politik/deutschland/2018-08/bundeskanzlerin-angela-merkel-ausschreitungen-chemnitz-hetzjagd>

<https://www.youtube.com/eingeSCHENKT.tv/Chemnitz>,

Wut und Ausnahmezustand Magazin Compact, Ausgabe 10/2018: Heldenstadt, Chemnitz wehrt sich Quellen Husarenhofbrand

<https://www.welt.de/vermishtes/article153871958/Brand-Geruechte-Feuerwehr-Was-in-Bautzen-geschah.html>

Amtsblatt Bautzen vom 4.3.2017

<https://www.tag24.de/nachrichten/bautzen-husarenhof-brand-nazis-krawalle-alexander-ahrens-ardimage-217304>

<https://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2016-02/sachsen-clausnitz-demokratie>

[www.heute.at/welt/news/story/Betrunkene-Menge-bejubelt-Brand-von-Asylunterkunft-](http://www.heute.at/welt/news/story/Betrunkene-Menge-bejubelt-Brand-von-Asylunterkunft-22797743)

[22797743](http://www.heute.at/welt/news/story/Betrunkene-Menge-bejubelt-Brand-von-Asylunterkunft-22797743);

www.mdr.de/sachsen/stoerer-brand-husarenhof-verurteilt-100.html

<https://www.mittelbayerische.de/politik-nachrichten/feuer-in-asylunterkunft-gaffer-jubeln-21771-art1344666.html>

Quellen Waldbühne

<https://www.sz-online.de/nachrichten/wilhelm-tell-erobert-die-waldbuehne-4001257.html>

<https://www.sz-online.de/nachrichten/braunes-gastspiel-auf-der-waldbuehne-4012495.html>

<http://www.taz.de/!5535612/>

<https://www.sz-online.de/nachrichten/es-kommt-keiner-von-ausserhalb-der-freiwillig-etwas-gutes-tun-will-4013457.html>

<https://www.bautzenerbote.de/vor-blonden-zoepfen-und-langen-kleidern-wird-gewarnt/>

<http://valentinlippmann.de/beitrag/5737>

Clip von Thorsten Schulte und Jörg Drews über Medienverleumdungen:

<https://www.youtube.com/watch?v=sUKTyRUYpAY&feature=youtu.be&a=>

Quelle zum „Kampf gegen Rechts“ <https://jungefreiheit.de/politik/deutschland/2017/kampf-gegen-rechts-kosten-steigen-auf-116-millionen-euro/>

Quelle Rainer Rothfuss: <https://eingeschenkt.tv/migrationspakt-rainer-rothfuss-ueber-die-hintergruende-und-loesungsansaezte/>

Minute 1:47:24 bis 1:48:40

Sächsische Zeitung vom 2. Oktober 2018: „Rechtsextreme Chemnitzer Terrorzelle plante Umsturz“ auf S. 1 und „Die lange Vorgeschichte der rechtsextremen „Revolution Chemnitz““ auf S. 2 Zu Chaos durch Linksradikele beim G 20-Gipfel 2017 in Hamburg: https://www.focus.de/politik/deutschland/rote-flora-rigaer-strasse-connewitz-g20-zeigte-gewaltpotenzial-so-ist-die-linke-szene-in-deutschland-aufgestellt_id_7337814.html

Tod eines Deutschen: <https://www.klagemauer.tv/index.php?a=showportal&keyword=medien&id=12941>

Zu angeblichen Hetzjagden in Chemnitz:

<https://www.journalistenwatch.com/2018/09/02/generalstaatsanwalt-merkel-luege/>

<https://de.sputniknews.com/politik/20180905322217008-sachsen-kretschmer-chemnitz-hetzjagd/>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Chemnitz - www.kla.tv/Chemnitz

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.